



Beschlussvorlage Nr. 2013/319

12.12.2013

Federführend: Bürgerschaftliches Engagement

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Vorstellung Frauen helfen Frauen e.V.

Beratungsfolge:

Sozialausschuss

06.02.2014

Kenntnisnahme

öffentlich

Stand der bisherigen Beratung:

--

Beschlussantrag:

Das Gremium nimmt die Vorstellung der Arbeit der Interventionsstelle Häusliche Gewalt, Frauen helfen Frauen e.V. (Dipl.Sozialpädagogin Erika Myke) zur Kenntnis.

Anlagen:

--

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Birgit Reinke
BE

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Haushaltsstelle*	Planansatz
2013		EUR EUR EUR
Summe		EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung		Bereits verfügt über	EUR
ja nein		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- apl/üpl.	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
		Die Bewilligung einer überplanmäßigen/außerplanmäßigen Ausgabe ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

* beginnt mit 1 = Verwaltungshaushalt; beginnt mit 2 = Vermögenshaushalt.

Jährliche Folgekosten/-kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Begründung:

Die Interventionsstelle Häusliche Gewalt, Frauen helfen Frauen e.V. in Tübingen, hatte im Oktober 2013 einen Antrag auf Unterstützung einer Bürgeraktion bei der Stadt Rottenburg a.N. gestellt. Dieser wurde bereits im Vorfeld abgelehnt, weil er nicht die Richtlinien erfüllt. Der Verein konnte in der Antragstellung durch Frau Erika Myke zwar darlegen, dass rund 20 % der Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, aus Rottenburg a.N. kommen. Da der Verein aber seinen Sitz nicht in Rottenburg a.N. hat, konnte er nicht bewilligt werden.

Der Antragstellung war jedoch zu entnehmen, dass die Interventionsstelle Interesse daran hat, ihre Arbeit im Sozialausschuss vorzustellen. Wichtig ist die Vernetzung vor Ort, damit möglichst viele Stellen über die Möglichkeiten der Beratung und der Hilfestellung für Opfer von Gewalt Bescheid wissen.

Die Beratungsstelle von Frauen helfen Frauen e.V. berät und begleitet Frauen aus Misshandlungsbeziehungen, bei Nachstellung (Stalking) und bei drohender Zwangsverheiratung. Die Beratung findet in der Beratungsstelle in Tübingen oder aufsuchend statt.

Die Interventionsstelle Häusliche Gewalt nimmt nach Sofortmeldung der Polizei innerhalb von 24 Std. mit den betroffenen pro-aktiv Kontakt auf und besucht das/die Opfer sehr zeitnah – manchmal noch am gleichen Tag.

Im Jahr 2013 wurden vom Ordnungsamt der Stadt Rottenburg a.N. 8 Fälle gemeldet; im Jahr 2012 4.

Die Interventionsstelle und die Beratungsstelle sind zuständig für den gesamten Kreis Tübingen. Die Finanzierung erfolgt über öffentliche Zuschüsse von Stadt und Landkreis Tübingen sowie über Eigenmittel (Mitgliedsbeiträge, Spenden, Bußgeldzuwendungen). Es wird eine Unterfinanzierung beklagt – für 2013 voraussichtlich 6.000 – 8.000 Euro, weshalb ein Antrag auf Unterstützung einer Bürgeraktion in Höhe von 5.000 Euro für beide Stellen beantragt worden war.

Kontakt:

Interventionsstelle Häusliche Gewalt
Frauen helfen Frauen e.V.
Ansprechpartnerin: Dipl. SozPäd Erika Myke
Weberstraße 8
72070 Tübingen
Tel.: 07071/760706
fhfintervention.tue@t-online.de

Weitere Details sind dem Vortrag von Frau Erika Myke zu entnehmen.